

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Klopsch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Abonnement:
Wöchentlich 20 Ngr.
bei unregelmäßiger Bezahlung in's Haus.
Durch die Königl. Post wöchentlich 22 Ngr.
Einzeln Nummern 1 Ngr.

Inseratenpreise:
Für den Raum einer gestoppten Zeile:
1 Ngr. Unter „Eingelaudet“ die Zeile 2 Ngr.

Inhalt:
Täglich früh 7 Uhr.
Inserate werden angenommen:
bis Mittags 12 Uhr.
Morgenblätter 18.
Anzahl in dies. Blatte, das jetzt in 11,000 Exemplaren erscheint, finden eine erfolgreiche Verbreitung.

Dresden, den 26. Mai

Jubel und Freude erfüllt die Residenz. Gestern Abend in der neunten Stunde verbreitete sich die frohe Nachricht, daß Sr. K. Hoheit dem Prinzen Georg von Sr. Gemahlin ein Prinz, ein Thronerbe geboren worden sei. Sofort wurde das Rathhaus festlich erleuchtet und vom Balkon herab vom Stadtmusikchor die Sachsenhymne geblasen, worauf der Herr Oberbürgermeister Pfotenhauer vor der zahlreich versammelten Volksmenge ein Hoch auf Sr. Majestät den König, das königl. Haus und den neugeborenen Prinzen ausbrachte. Die versammelte Menge, welche freudig auf- und abwogte, stimmte begeistert in das Hoch mit vollem Herzen ein. Gegen halb eilf Uhr wurde das freudige Ereigniß durch 101 Kanonenschüsse verkündet.

Die frohe Kunde von der Geburt eines Prinzen veranlaßte gestern Abend in der zehnten Stunde die Herren Restaurateurs Haubold auf dem Altmarkt, Marschner auf dem Belvedere der Terrasse und Helbig auf dem Theaterplatz zu einer Illumination ihrer Etablissements, was von der Volksmenge und den Gästen daselbst mit Jubel und Beifall aufgenommen wurde.

2. Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten am 24. Mai. Es ist vom Collegium der Vorschlag gemacht worden, einen Juristen mit einem jährlichen Gehalte von 200 Thlr. zur Anfertigung der Stadtverordneten-Sitzungsberichte für den „Anzeiger“ anzustellen. Diesem Vorschlage ist der Stadtrath beigetreten, ebenso wie er auf schnelleren Abdruck der Manuscripte als bisher sehen zu wollen erklärt hat. Heute schlägt der Vorsitzende vor, den früheren Advocaten und Staatsanwalt, jetzigen Beamten bei der Hypothekengesellschaft, Herrn Wächter, provisorisch für diese Function zu ernennen. Das Collegium ist damit einverstanden. — Zur Zeit, als die Anträge der Stadtverordneten bez. des Kindertheaters an den Stadtrath gelangten, hatte die Kreisdirection ihm eine Ministerialverordnung übergeben, in welcher mitgeteilt wird, daß auf das Gesuch der Frau verehel. Rossmüller die Concession zum Kindertheater in eine solche zu einem Lebenstheater verwandelt worden und die erste Concession hiermit erloschen sei; die zweite Concessionsertheilung aber unter dem Vorbehalte des Widerrufs und der Bedingung erfolgt sei, daß nur solche junge Leute bei den theatralischen Vorstellungen verwendet werden dürfen, welche die Schule verlassen und bereits confirmirt sind. Bei dieser Sachlage, meint der Stadtrath, seien die Anträge der Stadtverordneten, denen er sonst beigetreten wäre, überflüssig. Die Verfassungskommission wird diese Angelegenheit in ihrer veränderten Sachlage einer künftigen Prüfung unterwerfen. — Director G. A. Müller hat dem Stadtrathe angezeigt, daß in Dresden eine europäische Mode-Academie begründet werden soll und hierbei das Gesuch gestellt: der betreffenden Gesellschaft hierzu 10,000 Thlr. auf 5 Jahre zinsfrei aus städtischen Mitteln vorzuschließen. Die städtische Gemeinde solle auch aus dem Institute mannichfache Vortheile und Annehmlichkeiten genießen. Der Stadtrath hat beschlossen, im Allgemeinen das Müller'sche Gesuch abschlägig zu beschreiben, sich jedoch bereit zu erklären, die 10,000 Thlr. gegen 3 Procent und unter der Bedingung jährlicher Ratenabzahlungen von 2000 Thlr. und hypothekarischer Sicherstellung darzuleihen. — Stadtverordneter Adv. Dr. Schaffrath hat den Antrag gestellt: allen denjenigen Bürgern, welche 1849 oder früher wegen politischer Verbrechen verurtheilt worden oder in Untersuchung gewesen sind, die bürgerlichen Ehrenrechte wieder zu ertheilen. Das Votum der berechtigten Deputation wird ohne Debatte einstimmig angenommen. — Zur Verbreiterung des Trottoirs an der Rathhausseite des Altmarktes hat der Stadtrath 1200 Thlr. postulirt. Sie werden bewilligt; der Antrag der Finanzdeputation, den Stadtrath zu ersuchen, die dem Rathhause gegenüber gelegene Droschkenstation an eine passendere, den Verkehr weniger hemmende Stelle zu verlegen, wird angenommen. Der Platz vor dem Rathhause soll angemessen gepflastert werden und eine bessere Beleuchtung erhalten. Von der Wildstrufferstraße bis zur Webergasse sollen an den Seiten der Trottoirs 10 neue Candelaber aufgestellt werden, außerdem noch 2 vor dem Rathhause, welche nur bei besonderen Gelegenheiten angezündet werden sollen. Hierzu postulirt der Stadtrath 448 Thlr.; die Candelaber sollen nach Pariser Modell in Dresden angefertigt werden. Freilich kostet ein solcher Candelaber neuen Modells 34 Thlr. 10 Ngr., während die bisherigen schon zu 18 Thlr. herzustellen waren. Daffur sollen aber die neuen Candelaber mehr Schutz gegen die Fahrwerke gewähren und außerdem natürlich einen weit geschmackvolleren Anblick bieten. Ein Antrag des Stadtverordneten Gregor: den Stadtrath um Auskunft zu ersuchen, was mit den alten Candelabern des Theaterplatzes geworden sei, wird nicht ausreichend unterstützt. Durch die Verbesserung der Beleuchtung macht sich eine Ver-

rückung der Gasrohrleitung in der Wildstruffer Straße sowie auch der westlichen Seite des Altmarktes nothwendig. Hierzu postulirt der Stadtrath 2757 Thlr. Beide Postulate werden bewilligt. Auch die Beleuchtung des Neustädter Marktes soll verbessert werden. Es sollen von der Brücke aus rechts und links bis nach der Reißner Straße 16 Candelaber neuen Modells aufgestellt werden und postulirt hierzu der Stadtrath 608 Thlr. Sie werden bewilligt. Stadtverordneter Dr. Schaffrath spricht bei dieser Gelegenheit sein Bedauern darüber aus, daß der Stadtrath bei Aufstellung des Haushaltes nicht vorsorglicher zu Werke gehe. Wenn dies geschehe, müßten viele kleine Postulate, welche er im Laufe des Jahre stelle, schon durch den Haushaltsplan erledigt sein. Zur Anschaffung eines neunten Paares Pferde für den Markt werden 500 Thlr., als Mehraufwand für Herstellung des Brunnens vor der Neustädter Kirche 161 Thlr. bewilligt. Es soll in der letzten Zeit sehr schwer gehalten haben, Juristen für städtische Dienste zu gewinnen in Folge des geringen Gehaltetats, namentlich jetzt, bei Befetzung der 9. und 10. Rathactuarstellen. Nach langem Suchen hat der Stadtrath endlich Candidaten gefunden und will diese Stellen jetzt mit 500 Thlr. dotiren. Diese Bewilligung erfolgt. Der öffentlichen Sitzung folgte eine geheime.

Unter Ueberreichung eines vom Blicke abgeschlagenen Holzspahnes erhalten wir folgende Zuschrift: Es wird Ihnen von Interesse sein, etwas Näheres über den vorgestrichen Vorschlag, welcher von meiner Wohnung Ammonstraße 63 ohngefähr 80 Schritt in einer Stange, an welcher eine Staarmaste hing, fuhr und die Kleinen Invasoren zerstreute, trotzdem, daß ganz nahe Eisenbahnschienen liegen, sowie Telegraphen-draht. Die Glocken der Telegraphen schlagen an.

Daß durch die Dampfstraße zwischen der Glaciestraße und dem Bohrtweg, einem längst gefühlten Bedürfnisse abzuhelfen wird, beweist am sichersten die täglich steigende Benutzung derselben. Es ist auch etwas ganz Anderes, auf der großen, geräumigen, ruhig gehenden Fährer überzugehen, als in einer kleinen, fortwährend schwankenden und dabei oft sehr gefüllten Elbgondel. Bei diesen offenkundigen Vortheilen, welche die Dampfstraße bietet, möchten wir doch den Wunsch aussprechen, daß dieselbe, abgesehen von allen möglichen Hindernissen, welche Aufenthalt verursachen können, ihren Dienst etwas schneller versehen und nicht so lange am Ufer ausruhen möchte, wie es zuweilen zu geschehen pflegt.

Von den außerdeutschen Sängervereinen kommen zum großen Gesangfest nach Dresden folgende bis jetzt angemeldete Vereine: Deutscher Sängerbund „Groß-Britannien“ aus London — „Cäcilien“ aus Lyon — „Liedertafel“ aus Kralau — „Germania“ aus Lemberg — „Liedertafel“ und „Liederfranz“ aus Debenburg — die „Männergesangvereine“ aus Lobs und Ostrovo in Polen — die „Männergesangvereine“ aus Riga und Helgoland — „Teutonia“ aus Paris — „Liedertafel“ aus Petersburg — zwanzig Mitglieder verschiedener Vereine aus New-York und neun Vertreter der Gesangvereine Australiens.

Am großen Winterberge im Postlewißer Forstrevier entstand am 21. d. M. Nachmittags ein Waldbrand, welcher jedoch durch die besonders von Schmillia herbeigeeilte Hilfe wieder gelöscht wurde, so daß das Feuer auf einen Flächenraum von ungefähr 2 Ader beschränkt blieb.

Auf dem Dominium zu Rittlitz entstand am 23. d. M. Nachmittags auf unbekannter Weise Feuer, in Folge dessen das Gefindehaus und die Ochsenställe in Asche gelegt wurden. Gleichzeitig, durch Flugfeuer veranlaßt, fing es auch beim Gutsbesitzer Strehle und dem Stellmacher Röde an zu krennen, hier wurde jedoch das Feuer alsbald wieder gelöscht.

Das Rendezvous eines ungetreuen Ehemannes mit einer jungen Dame endete vorgestern Nacht gegen 11 Uhr auf der Wildstrufferstraße in ziemlich geräuschvoller Weise, indem die Gattin des Ungetreuen die Rivalin bei deren Rückkehr in ihre dortige Wohnung vor der Hausthüre ablaurete und nach einem kurzen Gemanen unter Bezeichnung des Droschkenführers als gravirenden Zeugen mit weithin schallenden Ohrfeigen und Puffen bewillkommnete. Der schlaue Ehemann hatte schon in Neustadt die Droschke verlassen, deshalb warf sich der volle Born der hintergangenen Frau auf die allein vorfahrende Verführerin, welche sogar von ihr wiederholt zur Erde geworfen wurde. Natürlich fehlte es auch trotz der späten Nachtstunde an Zuschauern nicht.

Großenhain. Verflorenen Montag unternahm unser Gewerbeverein, angeregt durch die dielsachen Excursionen der Brudervereine, eine zahlreiche, auch von Damen begleitete Excursion nach Niederau und Köschendorf. Mit dem Morgengrüge gelangte man nach Niederau um die dortige Theer-Verarbeitungsfabrik und Imprägnationsanstalt zu besehen. Erwagte schon die Imprägnation der Eisenbahnschwellen mit ihren

vielen Vorrichtungen Interesse, so war dieß noch mehr bei der Theerverarbeitung der Fall, da hier sichtbar wird, wie aus dem gewöhnlichen Theere, dieser unscheinbaren und wenig beliebten Masse, durch mannichfache chemische Prozesse nach und nach die verschiedensten ätherischen Flüssigkeiten als Croosol, Benzol, Nitrobenzol, &c. &c. und zuletzt die prächtigen Anilinfarben gewonnen werden und doch der Rückstand vom Theere noch den brauchbaren künstlichen Asphalt liefert. Gegen Mittag erfolgte die Fahrt nach Köschendorf, wo auf dem heiteren Blick das Mittagsbrod eingenommen und dem Paradies ein lohnender Besuch abgestattet wurde. Der Nachmittag war der Beschäftigung der Champagnerfabrik in Köschendorf gewidmet. Gleich beim Eintritt in die Fabrikräume nahm die letzte Verlockung der Flaschen und die dabei nöthigen Vornahmen mit dem Champagner die Aufmerksamkeit in Anspruch. Mit Staunen durchwanderte hierauf die Gesellschaft die großen schönen Kellerräume, wo auf großen Haufen, auf Tischen und Sorten zahlreiche Flaschen lagen, welche den Champagner in den verschiedensten Entwicklungsstadien begriffen enthielten und woraus erst recht erklärlich wurde, welche Wege zu durchlaufen und welche Arbeiten vorzunehmen sind, ehe eine Flasche Champagner bis zum Genuße fertig ist. Mit voller Befriedigung gelangte die Gesellschaft, welche diesen Tag auch durch Besuch herrlich gelegener Punkte des sächsischen Weinlandes angenehm verbracht hatte, Abends in Großenhain an.

Aus Meerane, 19. Mai, schreibt der „Säch. Anz.“: Unsere liebwürthigste Stadt wäre gestern beinahe der Schauplatz eines hier noch nie dagewesenen Ereignisses, eines Pistolenduell's, geworden. Ein „in Garn“ machender heißsporniger Jüngling, der kriegerischen preussischen Nation angehörig, wollte seine Dulcinea und Landmännin, welche hier „in Schnittwaaren“ macht und von ihrem Dienstherrn wegen unbefugter Einnischung in eheliche Zwistigkeiten handgreiflich zuricht gewiesen worden war, heroisch rächen und sandte den „Auschnitter“ durch einen Diensthmann ein Padet mit zwei geladenen Pistolen nebst einer Herausforderung zum Duell zu. Anstatt aber sich eine der Pistolen zu wählen, übergab der Unvorsichtige, eine profaische Seele, die jedenfalls mit der Wäpfer umgehen kann, als mit der Nordweste, dem Schreibetisch nebst Padet der Polizei, die nun ihrerseits die Sache in die Hand nehmen und weiter an das Gericht befördern wird.

Aus dem ober-sächsischen Erzgebirge, 18. Mai, wird der D. N. Z. geschrieben: Nachdem der Vögelzug beendet, stellt sich recht lebhaft heraus, daß derselbe ein sehr gefahrvoller für die Heimreisenden gewesen sein muß. Abgesehen von den Krametsvögeln, welche durch den harten, verspäteten Winter in die Regionen der Eberische (Vogelberbaum) verwiesen und massenhaft erschossen und gefangen wurden, oder erfroren und verhungerten, haben namentlich im Obergeorge die Lerchen durch den außergewöhnlich heftigen Schneefall der letzten Märztag viel gelitten. Schussuchend vor dem gewaltigen Schneesturm, trocken diefelben unter Baumstämme, in Steinflüste, Halben &c. und fanden meist unter dem alles bedeckenden hohen Schnee ihr Grab. Ebenso hat diese Ungunst der Witterung den Staaren viel geschadet. Man hat mehrschichtig im Schnee verendete Staare gefunden. Außerdem legen die zahlreichen verwaisten Häuschen (Staarlästen) lebendiges Zeugniß ab von dem Fehlen der gern gesehenen Invasen. Auch die Bachstelzen, namentlich die gelben, sind nicht nur in geringer Zahl wieder eingewandert, sondern haben ebenfalls durch den Schneefall der Märztag noch gelitten. Am auffälligsten stellt sich jedoch diese Abminderung bei den drei verschiedenen Schwabenarten heraus. Die zuerst, in der Regel Mitte April hier einfliegenden Dors- oder Rauchschwaben (der rothen Kehle und Stien wegen auch Feuer- oder Blutschwaben genannt) kamen erst Ende April und in sehr geringer Anzahl an. Die Stadt- oder Fenster-schwabe hielt ihre Anflugszeit, Ende April, ein, doch stehen auch zahlreiche Wohnungen dieser Lieblinge leer. Von den Anfang Mai erscheinenden Rhein- oder Uferschwaben (bei uns Rauchschwaben genannt) sind ebenfalls nur wenige erschienen und dadurch den überaus zahlreich gebliebenen Sperlingen mancher Kampf um Haus und Mauer- oder Rauchsinger erspart geblieben. Uebrigens sind auch Finken, Gänse, Reifige, Rothkehlchen und Rothschwänze nicht in allzu wohnter Zahl vorhanden. Unter dem Hochwild haben Grot und Füchse ebenfalls bedeutend gemüthet. Außerdem haben wir auch über mannichfachen Tod im Pflanzenleben zu klagen. Die überaus kalten Tage des verflorenen Winters, die das Thermometer bis unter 20 Grad herabdrückten, haben den Johannisbeeren, Rosenstöden, Schneebereen und auch vielen Obstbäumen das Leben beendigt oder mindestens durch Erfrieren der Aeste wesentlich erschwert. Der vortreffliche Frühling, den uns seit langer Zeit in so lieblicher Gestalt nicht zu Theil geworden, gleicht wenigstens in der übrigen Vegetation in überraschender Weise aus.

om Ober-
lt
r. 2 zu
e.
r deuten,
steht;
anz für
iden,
ergeht,
Zeit,
Deut'!
n. Hrn.
seinem
V. C.
n diesen
ner des
ngegend
eit dem
n Röhre
n ohne
Bedarf
üssen,
n, was
n Röhre
Hoffou-
sagen
ng nicht
e nicht
lage.
einem
se Per-
Unrech-
ur Gu-
eis als
cht und
einen
älste es,
n, und
t, wäh-
Dieb-
Person
ilt ver-
e bösen
es und
Gericht
nun da
ber ist
hangene
en als
en, wo
und mit
e ihren
mehr in
e, daß
jemigen
auf
cher-
e stelle
erer bei
J. er-
rechen,
d kon-
Anhalt
solide
65.
e.
ollf.
r.
e
e
id,
Städ.
V.
Aulein
n heu-
Polka
Stage.
Häd-
te.
FOR.
und
sicht
und
BY.



Kinderwagen
Sind in großer Auswahl zum Verkauf Margarethenstraße 2.
H. Schurig jun.
Auch werden dieselben repariert und lackiert.



Für Bauunternehmer.

Steindachpappen,

von dem Königl. Reichl. Ministerium des Innern als feuersichere Bedachung anerkannt.
von Wilhelm Paul in Taubenheim.
Seit mehr denn zehn Jahren habe ich dergleichen Bedachungen eigenhändig ausgeführt und bin dadurch zur festen Ueberszeugung gekommen, daß ein Steindachpappen, wenn es richtig gedeckt ist, jeder andern harten Bedachung gleichkommt.
Ich empfehle daher jedem Bauunternehmer mein Fabrikat und leiße, wenn die Bedachung von meinen gut eingetragenen Arbeitern ausgeführt wird, 3 Jahre Garantie.
Bei dreimaliger Uebersetzung der besagten Bedachung, wobei der Preis selbstverständlich etwas höher, leiße 15 Jahre Garantie.
Aufträge auf obige Bedachung für hier und Umgegend bitte an die **Kohlen- und Baumaterialien-Niederlage** hinterm Leipziger Dresdner Bahnhof hier gelangen zu lassen.

Dr. Calvert's

Benzin-Motten-Papier,

ein vielfährig erprobtes Universal-Schutzmittel gegen Motten und Fischechen und deren Maden zur ganz sicheren Aufbewahrung der Pelze, Kleider, Pelster-Möbel, Teppiche, Betten, Matratzen u. s. w., empfiehlt à Regen 1 1/2 Ngr., à Buch 1 Tplr., bei Bedarf einer geneigten Beachtung bestens

Julius Schönert,
Marienstraße 1, zunächst der Post.

Coburger Lotterie,

zum Besten nothleidender Schleswig-Holsteiner
Ziehung den 1. Juni
Lose à 15 Ngr., bei Entnahme von 10 Stück 1 Stück gratis empfiehlt
K. H. Rothaler, Altmarkt Nr. 6.

Abonnement für täglichen Wittagstisch,
Bestellungen für Diners, Soupers etc. Aufträge nach Auswärts mit allem nöthigen Service übernimmt die Kochkellerei für Damen: Harmonische, Landhausstraße Nr. 6 part.
Otto Ferrario.

Etwas wirklich Reelles

und Vorzügliches bricht sich schnell Bahn und erhält sich fortwährend in guter Aufnahme. Diese Anerkennung habe ich an dem Vertrieb meiner berühmten **Ricinusöl-Pommade** und **Toiletteseife** gesehen, da sich beide Artikel gleich großer Aufnahme beim Publikum erfreuen. Bewährt durch die außerordentliche Anerkennung dieser beiden Fabrikate, habe ich jetzt noch eine **Zahnseife** angefertigt, die gewiß in jeder Beziehung als ein vorzügliches Fabrikat empfohlen werden kann. Jede nur irgend scharfe Angreihung ist dabei vermieden und besteht solche nur aus wahrhaft milden und namentlich dem Zahnfleisch wohlthunenden Substanzen. Der einmalige Gebrauch damit wird jedem der geehrten Abnehmer beweisen, daß etwas Milderes und Zweckentsprechenderes in dieser Art nicht geschafft werden kann.
Wie groß übrigens die Aufnahme meiner Fabrikate allenthalben ist, beweist das Bestehen derselben aus Frankreich, England, Rußland etc.)
Ricinusöl-Pommade à Büchle 5 Ngr.
Toiletteseife à Stück 2 1/2 und 5 Ngr.
Zahnseife in feinen Zinnbücheln, à Dose 3 Ngr.

Robert Süßmilch,
Firma: **Gebrüder Süßmilch.**
Niederlagen unserer Fabrikate haben in Dresden die Herren:
A. Schwedegeburth, Roseng. 14.
A. Krull, Sandwühlweg, Sporerz.
H. Thamm, Coiff., gr. Schichg. 3.
E. Springer, Coiff., Marienstr. 30.
T. F. Seelig, Barb., Bölg., Seefr. 5.
A. Gutte, Nüchthofstraße 1.
Jul. Dümler, Altmarktstr. 3.
Ernst Kaiser, Johannisstr. 8.
Schamburg, Coiff., Badergasse 8.
E. M. Bretschneider, Ammonstr. 9.

Haupt-Depot: Falkenstr. 6 part.

Parquetfussbodentafeln
aus der Fabrik von **W. Schulze** sonst **W. Reef**
in Leipzig

bin ich in den Stand gesetzt zu Fabrikpreisen zu liefern und empfehle die selben geehrten Herrschaften und besonders den Herren Baumeistern einer geneigten Beachtung. Probestafeln und Musterkisten liegen zur gef. Ansicht bereit und wird das Verlegen der Tafeln von mir bestens und billigst ausgeführt. Dergleichen empfehle **böhmische Parquetten** aus den renomirtesten Fabriken. Ebenso übernehme ich das Repariren, Anlegen und Reinigen alter Parquetboden.
Dresden, im Mai 1865.

Heinrich Lauer, Tischler,
gr. Probengasse 8, 1.

Photogr. Albums, Notizbücher, Contobücher, Portemonnaies, Cigarettenetuis, Briefstaschen, Briefmappen, Damensachen, Necessaires und dergl. feine Lederwaaren empfiehlt in reicher Auswahl
J. S. Richter, Buchbinder am Neumarkt.

13 Badergasse 13 Verkauf neuer Möbel

Prima roh leinen Segeltuch

empfehl von **J. W. Breit**
Friedrich Mann,
Altmarkt Nr. 3, neben dem Rathhaus.

Stein-Dach-Pappen-
Fabrik-Geschäft

von **König & Lohse, sonst Carl Stalling,**
in **Niederau-Dresden.**
Zur gegenwärtigen Bauzeit halten wir unser Fabrikat von wasser- und feuersicheren Bedachungsmaterialien hiermit bestens empfohlen und sichern neben bester Qualität die billigsten Preise zu. Auch übernehmen wir **complete Eindeckungen von Gebäuden** unter Garantie für Dauer und Dichtigkeit.
Die Herren **Gustav Schilling & Comp.** hier, Altmarktstr. 11, haben die Güte, Lager unseres Fabrikats zu halten, welchem eine gütige Berücksichtigung zu widmen wir höchlich bitten.
König & Lohse, sonst Carl Stalling.
Robnuna: Brauerstraße Nr. 16.

Witch- und Wolgentur. Mehrfachen Wünschen zu entsprechen, ist vom 22. Mai an folgenden Plätzen Kurmilch und Ziegenmilch zu haben (durch besondere Vorrichtung in elegant gebauten Trinkwagen bleiben Milch und Molken warm). Trinkszeit von früh 7 bis 12 Uhr am Postplatz an der Wasserfontäne, von 12 bis 19 Uhr am Dippoldiswalder Platz bei dem Trompeterschloßchen. Das Glas Milch 8 Pf., Molken 12 Pf.
Die Verwaltung der Milchanstalt.

Die Magdeburger Lebens-
Versicherungs-Gesellschaft

übernimmt unter den coulantesten und solidesten Bedingungen neben Versicherungen auf bestimmte oder Lebenszeit im Betrage von 100 bis 100,000 Thaler auch Versicherungen von Renten, Aussteuercapitalien, Begräbnisgeldern, überhaupt jede anderweit gewünschte, auf die Sterblichkeits Tabellen sich gründende Versicherungsart. Auskunft ertheilen außer dem ergebenst Unterzeichneten sämtliche Herren Vertreter obiger Gesellschaft unentgeltlich. Ueberhaupt erwachsen den um Aufnahme sich Bewerbenden keinerlei Unkosten, mögen sie nun aufgenommen werden oder nicht.
Dresden.
Dr. Lohse,
Generalbevollmächtigter für das Königreich Sachsen etc., Wildstrußerstr. 36, II.

Billigster Verkauf. Um schnellen Umsatz zu gewinnen, verkaufe ich Herrenstiefel von bestem Geras Leder von 2 Tplr. 15 Ngr., Damenstiefel 1 Tplr. 5 Ngr., Kinderstiefel von 12 Ngr. an. Bestellungen werden schnell ausgeführt und wird jeder mich Beschreibende Billigkeit und Güte finden.
W. H. Heinze, Marienstraße 5.

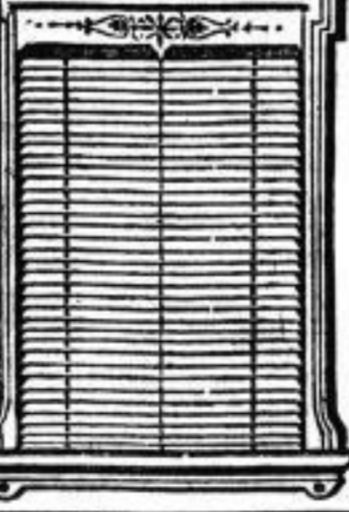
Polster-Möbel

verkauft unter Garantie zu den billigsten Preisen
Ränzgasse 7, I.
Rudolph Mattig, Tapezierer. Ränzgasse 7, I.
NR. III in dieses Fach einschläglichen Reparaturen werden promptly ausgeführt

Feuerfeste Cassa-Schränke
empfehl
Wilhelm Roth, gr. Oberfeergasse 30.

Achte Ricinusölpomade
à Loth 1 Ngr.

Diese Pomade ist aus den reinsten und feinsten Substanzen zusammengeleitet, selbige erhält das Haar weich und glänzend, wirkt kräftig und belebend auf den Haartwuchs, schützt vor zu zeitigerem Ergrauen und Ausgehen der Haare
Bernanisches Fett
à Schachtel 5 Ngr. Dieses Fett hat die gute Beschaffenheit, daß es binnen Kurzem das Aufspringen der Haut verhindert und selbige weich und zart erhält. Beides ist nur allein acht zu haben bei
J. W. Bachmann, Webergasse 35.



Französische Jalousien!

Diese von mir mit patentirter Einrichtung versehenen **Jalousien** dienen als Herbe eines jeden Hauses, können mit Leichtigkeit an jedem Fenster angebracht werden und erfreuen sich in den südlichen Ländern eines ausgebreiteten Rufes.
Dieselben halten die Sonnenstrahlen, Regen und Schlohen ab, gestatten ungehindert Luftcirculation, verhindern den Einblick in das Zimmer, ohne die Helligkeit zu beeinträchtigen und lassen sich, ohne das Fenster öffnen zu müssen, mittelst nur einer Schnur in jede beliebige Stellung bringen.
Der Preis pr. Fenster je nach Größe dieser von 4 Tplr. an.
Es hält sich damit zu gütiger Berücksichtigung bestens empfohlen

Ludwig Hüscher in Dresden,
Valaisplatz Nr. 2.

Kleiderstoffe
in Wolle u. Halbwole, schwere Waare, die Elle von 3 1/2 Ngr. an, empfiehlt in nur eigenem Fabrikat
H. C. Weber, Komptisch 3.

Verstopfte Lebkönig-
u. a. Blumenpl., à Schock 5 Ngr., Georginen, Vanille, Fuchsen etc., Blatt- u. Schlingpl. etc. billigt: Papiermühlengasse 12. Cataloge gratis.

Fortwährender Einkauf
von Tuch, wollenen u. Leinwandblappen, Maculatur, alten Stiefeln, Knochen u. s. w.
Amalie Knoche,
Badergasse 14.

Ein bedeutendes Material- und Schnittgeschäft
in einem großen Kirchhofe (circa 1500 Einwohner) ist Familienverhältnisse halber mit allem Inventar und Waarenvorräthen billig zu verkaufen. Abzufragen bitte unter M. A. franco in die Expedition d. Bl. zu senden.

Geschäfts-Verkauf.

Ein schon seit 25 Jahren flottes und mit gutem Erfolg betriebenes, auf dem Lande gut gelegenes Material- und mit Anderem in dieses einschlagendes Geschäft, unter der B.-A.-Eisenbahn gelegen, ist für den Kaufpreis von 4500 Thlr. — Anzahlung 2000 Thlr. — zu verkaufen.
Gefällige Offerten wollen sich an die Chiffre **F. R. poste rest. Mühlberg a. E.** melden

Appartements-Schlotten,

Wasserleitungsröhre, Chamottesteine empfiehlt **Eduard Siebrig,**
Dreitstraße 3.

Hemden

leinere für Herren v. 30 Ngr. an
- - - Damen - 27 1/2 - -
- f. 6jähr. Kinder 15 - -
Shirting Blousenhemden 35 - -
Wäschefabrik Oststraalee 7.

Verstopfte Lebkönig,

beste gefüllte Qualität, à Schock 5 Ngr., **Astern** und andere Blumenpflanzen, **Verbenaen, Fuchsen, Petunien, Calceolarien etc.** empfiehlt
Herm. Lange,
Kunst- und Handelsgärtner,
Blasewitzstr. 20.

Schleswig-Holstein-Lotterie.

Ziehung
am 1. Juni d. J.
Lose à 15 Ngr. (auf 10 1 gratis) sind bis zum Ziehungstage noch zu haben beim
Hauptdepot von
Albert Hoffmann,
Querstraße 10 II., Leipzig.

Crinolinen

in allen Farben, Größen und Qualitäten, für Damen von 8, für Kinder von 4 1/2 Ngr. an, bei
F. B. Kämpfe,
24 Schössergasse 24,
nahe dem Altmarkt.

Ausstattungen,

Herrenhemden,

sind in großer Auswahl vorräthig und werden nach Maß schnell gefertigt in der
Wäsche-Manufactur von
A. Richard Heinsius,
Wildstrußer Straße 43.

Ein Kauf
zu besten Preisen

von alten Tuch- und Leinwandwaren, Knochen, Glasbroden, Weinfaschen, Kupfer, Messing, Blei, Eisen etc. 18
Seestraße 18, im Hofe.

Photographie

von **J. F. Zimmermann,**
Ostra-Allee Nr. 38 (Albertsbab).
Zu den billigsten Preisen wird für gute, scharfe Bilder garantiert.
Walnzweige,
sowie Fächerpalmszweige, Souquets billig: Tharandterstr. 5.

Mücken-Spiritus,
zur sicheren Vertilgung dieser jetzt so lästigen Thiere, in Flaschen à (1/2 Pf.)
2 1/2 Ngr. bei
Camillo'skoy. Parfumeur,
Pragerstraße 2.

Der damit verbundene Wohlgeruch übt zugleich eine belebende Wirkung auf die Geruchsnerben.

Wirthschafterin-Gesuch.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches jederzeit als selbstständige Wirthschafterin auf Rittergütern fungirt hat, sucht eine anderweitige Stellung. Näheres Dresden Freibergplatz 21 b im Klempnergewölbe.

Zwei Damen-Schuhmacher-Gehilfen werden noch gesucht, pr. Duxend 4 Thlr., 50 Paar 2 Thlr. Prämie, 100 Paar 3 Thlr.: Marienstr. 5. **Wth. Heinze.**

100 Waftthammel

lernsetze, schwere Waare, stehen zum Verkauf auf dem **Dominium Seditz** bei Lüben via Biegnitz

Ein junger Mensch, welcher gesonnen ist, zu heirathen, sucht so bald wie möglich eine Lebensgefährtin im Alter von 20 bis 26 Jahren. Einiges Vermögen wäre wünschenswerth. Anerbieten mit Photographien bittet man unter O. K. Nr. 10 poste restante Oederan niederzulegen.

Den geehrten Bewohnern von Berggießhübel und Umgegend erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mich hier selbst als **pract. Arzt und Wundarzt** niederlassen habe.

Wohnung bei Herrn Tischlermeister **Biesfeld.**

Berggießhübel bei Pirna, am 22. Mai 1865.

Med. pract. **Richard Zittel.**

Abschiffte, Sohlen-nägeln aus den renommiertesten Fabriken hält eigenes Lager und verkauft zu soliden Preisen, bei Entnahme größerer Partien mit besonderem Rabatt, **Maximilian Schmidt,** Scheffelgasse 29 I.

Ein gebrauchter einspänniger **Leiterwagen** steht billig zu verkaufen: **Samenstraße 21 b.**

Klee

von 47 Scheffel Feld und **Gras** von 3 Scheffel Land in der Nähe der Dohnaischen Straße (in Dresden-Flur) ist zu verkaufen.

Näheres Schreibergasse 9 II. Nachmittags von 2-3 Uhr.

Manuergesellen

finden ausdauernde Arbeit: **Leubnitzstrasse Nr. 3.**

J. Bär, Maurermeister.

Herren- und Damenkleidungsstücke, Betten, Wäsche werden gekauft: **Reitbahnstraße 24 part. rechts.**

Ein Kanarienvogel, gelb, mit dunkler Kuppe und einem dunklen Flügel, ist entflohen; wer ihn Pöppel 29 erste Etage zurückbringt, erhält 20 Ngr. Belohnung.

Ein junges, anständiges Mädchen von außerhalb, welches bereits 1 Jahr conditionirt hat, sucht eine Stellung im Manufactur-, Weiß- oder Tapissierwaaren-Geschäft. Wo? weiß die Expedition d. Bl. nach.

Nicht zu übersehen. Spottbillig zu verkaufen: **Rohhaarmatratzen** u. Sophas **Wilsdrufferstr. 12, 1. Etage.**

Stiefel & Stiefletten

in allen Größen, für Herren von 2 1/2, für Damen von 1 1/2 Thlr., für Kinder von 15 Ngr. an, empfiehlt in nur soliden Arbeit u. großer Auswahl **C. A. Häbert,** Nr. 4 Marienstr. u. Antonplatz Nr. 4

HERM. SIMON jetzt EMIL ASCHERBERG.
Altmarkt Nr. 7



Gestickte abgepasste weisse

Kleider,
gestickte
Mulle

in neuesten Kleider-Dessins,

Selden-Parège-Beduinien,

schwarz und weisse

Spitzen-Gegenstände,

Tücher

von 1 1/2 Thlr. an empfiehlt

in geschmackvoller und reicher Auswahl.

Mäntel-Lager en gros & en detail

Eduard Hertel,

Schloßstraße 6 im Hotel de Vologne.

empfehlen ein großes reichhaltiges Lager der neuesten Mäntel, Paletots, Reisekleider, Beduinen u. s. w. in geschmackvoller Ausführung und stellt bei solider Arbeit und strenger Reellität die möglichst billigen Preise.

Sächs. Champagner-Fabrik.

Die Herren Actionäre der Sächsischen Champagner-Fabrik werden, mit Bezugnahme auf die in den Statuten §. 24 bis 33 enthaltenen Bestimmungen, ergebenst eingeladen, sich zu der

Donnerstag den 22. Juni d. J.

Vormittags 10 Uhr

in dem Saale der **Meinhold'schen Restauration** — Moritzstraße Nr. 16 — abzuhaltenen Generalversammlung einzufinden und ihre Stimmerechtigung durch Production der Actien nachzuweisen.

Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1) Vortrag des Geschäftsberichts und des Rechnungsabchlusses,
- 2) Bestimmung über die Vertheilung des Reingewinns,
- 3) Beschlußfassung über eine zu ertheilende Remuneration unter Beachtung der Bestimmung in §. 41 der Statuten,
- 4) Ergänzungswahlen von zwei wirklichen und einem stellvertretenden Ausschuß-Mitgliede.

Das Versammlungslocal wird am bezeichneten Tage Vormittags 9 Uhr geöffnet und punkt 10 Uhr geschlossen werden.

Die Zeit, von welcher ab der gedruckte Geschäftsbericht im Comptoir der Fabrik in Empfang genommen werden kann, wird annoch besonders bekannt gemacht werden.

Dresden, am 22. Mai 1865.

Das Directorium.

Gustav Ackermann. Otto Sieg. Dr. Seine.

Für Bauende

empfehlen sein großes Lager von **eisernen Oefen, emaillirten Wasserpflanzen, Küchenausgüssen, Dachfenstern** in allen Größen, **Räuch- und Drahtnägel** geneigter Berücksichtigung.

Moritz Schubert,

Marienstraße, neben dem goldenen Ring.

Albert Herrmann,
große Brüdergasse Nr. 12,
zum Adler.

empfehlen **zu entsprechend billigen Preisen:**

Zucker in Pfdn, zumal in Droben, sowie feinen gemahlten Mehlis u. Farin,

Rosinen, Corinthen und Mandeln, Reis und Gräupchen, Honig, Sirup und Pflaumen, Heringe und Sardellen, Dressinge und Anchovis, feine grüne und gebrannte Caffee's, Talg und **Stearinkerzen.**

Eine große Partie Limburger Käse, Pa. Schweigerkäse, um halb zu räumen, unterm Roßtenpreis.

Echt Petersburger Insectenpulver,

sicheres Mittel zur Vertilgung lästiger Insecten, wie Motten, Wanzen, Flöhe u. empfehlen in Gläsern à 3 Ngr., à Dbd. 1 Thlr.. Wiederverkäufern mit Rabatt,

Schmidt & Gross,

Hauptstraße 10

Ein noch fast neues tafelförmiges Piano in schönem Schweizer Kirschbaumholzgehäuse ist mit 5 Jahr Garantie sehr billig zu verkaufen: **Schöffergasse Nr. 21, 1. Et.**

Königliches Hoftheater:

Freitag, den 26. Mai:
Zum 1. Male:
In der Schänke. Lindl. Drama in 1 Akt, von Gottlieb Habert. — Unter Mitwirkung der Herren Jaffe, Koberstein, Post, Herbold, Walliser, Gese, Meißner, Weiß, Seif, Kramer, Fischer sowie d. Madeln Gulinand.

Im Barthelemer erster Klasse. Lustsp. in 1 Akt, von Hugo Müller. — Unter Mitwirkung des Herrn Jauner u. d. Frä. Ulrich. Der zerbrochene Krug. Lustsp. in 1 Aufzuge, von Heint. von Kriß, für die Bühne einarr. von F. L. Schmidt. — Unter Mitwirkung der Herren Post, Karber, Meißner, Kramer, Jenk; der Damen: Berg, Gulinand, Perren, Wächter, Quanter.

Der 30. November. Original-Lustsp. in 1 Akt, von Reidmann. — Unter Mitwirkung der Herren Jollenbach, Jauner, Seif; der Damen: Köhn, Wolf, Janisch, Quanter. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Sonnabend, den 28. Mai: Der Barbier von Seville. — Graf Almasiva — Herr Kochers, vom Herzogl. Hoftheater in Wiesbaden, als Gast.

Zweites Theater.

Freitag, den 26. Mai:
Zum 1. Male: Nichts! Poffe mit Gesang in 3 Aufz. von Friedrich Kaiser. Musik von A. Pechl.
Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Kinder-Theater: Geschlossen.
Ein kleines Bad. Neue Concert vom K. S. Artillerie-Regiment Kompletten Aug. Bühne mit feinem Or. Anf. 6 Uhr.

Familien-Nachrichten.

Wedoreu: Ein Sohn: Herr V. Heymann auf Rittergut Lichtenwalde. Herr Hauptmann Inspector Lehmann in Chemnitz. Herr R. Hofmann Dr. med. D. Blümler in Dresden. Eine Tochter: Herr G. Weis in Dresden.

Verlobt: Herr V. Raumann in Schöps mit Fräul. A. Fischer in Altenhof. Herr Lehrer J. Göbel in Oldenbau mit Frä. G. Zimmer in Forchheim.

Vertraut: Herr F. Lindner mit Frä. G. Heyder in Jitzau. Herr L. Behr mit Frä. A. Müller in Vaugen. Herr Ger. Knuth mit Frä. G. Warfner mit Frä. M. Lehmann in Kalkstein. Herr J. Beyerndorf mit Frä. G. Böling in Dresden.

Verstorben: Herr Bier-Bürgermeister, a. D. Ehrenbürger der Stadt Leipzig, P. Th. Eichorius in Leipzig. Frau Carol. verwittw. Schöber verwittw. gewes. Bierschneider, geb. Popsche in Keuditz bei Leipzig. Herr Klempernermstr. A. Knäplich auf Morken. Herr Rittersgutbesitzer G. Kroschke auf Morken. Herr Kaufmann L. Fr. Lorenz in Kalkstein. Herr Fräul. Clara Adolphi in Dresden. Herr pens. Aufwärter im königl. topograph. Bureau C. G. Göz das. Herr Handlungscommis Oscar Schurig das.

Für die mir und meinen Verwandten bei dem erlittenen heftigen Verluste von so vielen Seiten zu Theil gewordenen ehrenvollen und herzlich ergebenden Beweise des Beileids, insbesondere dem Herrn Pastor, sage ich hiermit meinen wärmsten Dank.

Dresden und Eibau.

Die trauernde Wittwe **Caroline Brockelt.**

Palmzweige, Bouquets u. Kränze sind schön und billig in der Obst- und Gebäckhandlung am Rädner Weg.

Türnerhüte

in großer Auswahl, feiner Filz, schöne Fagon, à Stück 1 Thlr. 20 Ngr.

Palmstr. 51, 1. Et.

Sommerhandschuhe

in Seide, Zwirn, Baumwolle von 1 1/2 Ngr. an, **Schwimmbrosen** franz. Facon empfiehlt

Küstler's Dstraallee 7.

Getragene Kleidungsstücke,

namentlich gute Herren-Kleidungsstücke, Westen, Wäsche, werden zu höchsten Preisen zu kaufen gesucht. Werfen gefälligst abzugeben: **Nr. 13 gr. Froberggasse Nr. 13 zweite Etage,** scharf über dem 2. Theater. Auch werden daselbst gute Pflanzen annehmlich.

Corsetmagazin Seine anerkannt schön sitzenden Corsets u. fertige Wäsche eigener Fabrik empf. in gr. Auswahl. Anfertigung nach Maß.

Heinrich Paul, Reihnerstraße Nr. 25.

Elegante Damenhüte von J. Thaler an empfiehlt das Pappgeschäft **große Kirchstraße 6.**

Fächer, Palmzweige, Palmzweige, Bouquets, Kränze u. sind schön und billig zu haben **Papiermüllerei 12.**

Große Wirthschaft im 1. Großen Garten. Grosses Concert

von dem **K. S. Garde-Stubstrompeter Herrn Friedrich Wagner** nebst Trompeterchor.

Hochzeitmarsch Sr. M. J. des Prinzen Georg von Fr. Wagner.
Finale a. Adèle de Foix v. Reihiger.
Engelied von Bestmeyer, vorge- tragen von Fr. Wagner.
Bassentanz aus Agnes v. A. Krebs.
Düvert. zu Teufels Anteil v. Auber.
Arie a. d. Vuritanern v. Bellini.
Musikanten-Volka von Fr. Wagner.
Entre-Act aus Genevieve de Brabant von Offenbach.
Düvertüre zu Martha von Flotow.
Adelaide von Beethoven, vor- getragen von Fr. Wagner.
Fadeltanz von Meyerbeer.
Lied „Du hast die schönsten Augen“ von Stieglitz, vorge- tragen von Fr. Wagner auf Violinen.
Fabrice Mauch von Fr. Wagner.

Anfang 5 Uhr. Entree 2 1/2 Rgr. Lippmann.

Königl. Belvedere

der Königl. Hofkapelle

Concert von Herrn Stadtmusikdir. E. Puffholdt.
Anfang 6 Uhr Entree 2 1/2 Rgr. J. S. Richter.

Körnergarten.
Heute Abend-Concert
vom Witting'schen Musikchor.
Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 Rgr. Thomas.

Lincke'sches Bad. Heute Concert

von dem **K. Artillerie-Stubstrompeter Herrn Aug. Böhme** mit dem Artillerie- Trompeterchor.

Anfang 6 Uhr. Programm an der Cassé. Gelhorn.
NB. Diese Concerte finden regelmäßig alle Freitage statt. Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Morgen Sonnabend sowie alle Sonnabende
Entreefreies Militär-Concert

bei Schulze sonst Leischina, Schützenplatz Nr. 16

Heute Freitag
Entreefreies Militair-Concert in **E. Belger's Garten- Restauration,**
Ecke der Heitbahn und Sidonienstraße.
Anfang präcis 7 Uhr. Ergebenst E. Belger.

Begräbniss-Cassen-Verein der Teutonia.

Zur Begräbnis-Casse der Teutonia werden von jetzt ab wieder neue Anmeldungen angenommen und zwar auf ein beliebiges Begräbnisgeld von 50 bis 500 Thlr. Die Beiträge sind in vierteljährlichen Terminen nach Höhe des Alters eines jeden Versicherten zu bezahlen und bei der Anmeldung für den ersten Termin sofort zu entrichten.

Alle Versicherungslustigen, die diesem bereits über 800 Mitglieder zählenden Vereine beitreten wollen und das 60. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, wollen ihre Anmeldung

unter Beibringung eines Geburts- oder Taufscheines

längstens bis 15. Juni 1865

bei den Unterzeichneten bewerkstelligen und stehen dieselben jederzeit mit näherer Auskunft und Prospecten unentgeltlich zu Diensten.

General-Agentur von **Sommer & Neupke,** Hauptstr. 20.
Agentur von **Ernst Winzer,** Schloßstraße 7.
= **Carl Siegel Söhne,** große Frohngasse 23.
= **Gustav Adolph Lange,** Grünegasse 3d.

III. Sächsisches Preisschiessen den 18., 19. und 20. Juni 1865,

verbunden mit dem

I. Oberlausitzer Gauturnfest den 18. Jant.

Indem wir alle Schützen unseres Vaterlandes zu recht lebhafter Theilnahme am Feste einladen, bitten wir uns baldigste Anmeldung unter Beifügung von 1 Thaler Festbeitrag, wogegen die Festkarte und das Programm ausgehändigt wird, sowie genaue Angabe des Namens, Standes und Wohnortes an den Festcomité. — Etwaige zu Preisen bestimmte Ehrengaben ersuchen wir rechtzeitig einzusenden.
Bittau, den 20. Mai 1865.

Der Fest-Comité.

Abb. Thiemer jun., Vorsitzender. Wehle, Schriftführer.

Das Möbelmagazin Breitestr. 3

empfiehlt ein reichhaltiges Lager gut gearbeiteter Polstergestelle, Rohrstühle, recht und unecht in Mahagoni und Nussbaum, Schreibsekretäre, Schifftüren, Spiegelschränke, Coulissentische, Sopha's, Schreib-, Spiel-, Wasch- und Näh-tische, Kommoden, Bettstellen, Nachtschränken, Kleiderhöde etc. etc. zu auffallend billigen Preisen.

Alberts-Bad Die Trinkanstalt **Alberts-Bad**
Ostraalce 38. Ostraalce 38.

Dr. Struvescher Mineralwässer

wird den 22. Mai eröffnet und den 2. Sept. geschlossen.

Vortheilhafter Verkauf.

Ein Gasthof ganz in der Nähe von Dresden, unmittelbar an einer lebhaften Strasse gelegen, gleichzeitig Eisenbahn-Haltepunkt und Restauration, mit massiven Gebäuden, schönem Tanzsaal, grossartigem schattigen Concertsaal mit Salon, schönen Gast- und Billard sowie Fremdenzimmern, gutem gewölbtem Keller sowie für 60 Pferde Stallung, großen Getreideböden, Waschküche, Presshaus mit Weinpresse, Scheune nebst Schuppen, Fleischererei mit Verkaufsladen an der Straße, 32 Scheffel Feld inclusive eines Weinbergs und Busch, soll mit lebendem sowie todtem Inventar wegen vorgeschrittenen Alters des Besitzers billig und mit wenig Anzahlung verkauft werden. Näheres wird Hr. Gastwirth Pfeiffer, Jahnsstraße Nr. 8, die Güte haben zu ertheilen.

Porzellan- & Steingut-Handlung.

Ich empfehle bei Einkäufen zu den bevorstehenden Festen mein reichhaltiges Lager, welches ich überhaupt bis Pfingsten etwas zu räumen beabsichtige und daher zu sehr billigen Preisen verkaufe werde.

Restaurationsgeschirre, Hochzeitsgeschenke und Ausstattungen.

Auch empfehle eine grosse Partie Ausschussartikel zu besonders billigen Preisen.

Galeriestr. 6 N. Veltier, sonst Johann, Galeriestr. 6

F. R. Seiler, Schlossstr. 8 (Stadt Gotha).

In Folge außerordentlich vortheilhafter Reg. Partie-Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, nachbenannte kein zweigs ältere ausstrangirte, sondern nur

neue frische Waaren

bedeutend unter Fabrikpreisen verkaufen zu können.

Buntseidne Kleiderstoffe, quartrirt, glatt und fagonnirt, anstatt 20 Rgr bis 1 Thlr. für 15 Rgr bis 22 Rgr.

Echt englische Lustred, glatt und in soliden kleinen Mustern, anstatt 10 bis 15 Rgr. für 6, 7 und 8 Rgr.

1 br. Mohairs in nur neuen Mustern und Farbenstellungen, anstatt 9 Rgr für 5 1/2 und 6 Rgr.

Französische Jaconas unter Garantie der Echtheit, Elle 4 u 5 Rgr 1 br. Cattune, neue frische Waare, anstatt 5 Rgr. für 3 1/2 und 4 Rgr

Möbel-Körper, 4 1/2 und 5 Rgr.
Poll de chèvre und Chally, Elle 3 bis 4 Rgr.

NB. Bei Entnahme ganzer Stücke noch billiger.

Echt französische Chales und Tücher, Himalayan-Shawls, schwarze gestickte Tücher und Doppel-Shawls

in großer Auswahl zu billigen Preisen.
F. R. Seiler, Schloßstraße Nr. 8
(Stadt Gotha).

Alberts-Bahn. Extrazüge

bis auf Weiteres jeden Sonn- und Festtag:

Abends 10 Uhr von Tharandt nach Dresden,

11 . . . Dresden . . . Tharandt.

für Passagiere nur in 1., 2. und 3. Wagenklasse.

Directorium der Alberts-Bahn.

Schmuckgegenstände in dem neuesten Genre, als acht vergoldete lange und kurze Ketten in Talmi und in Compositionsmetall (dem Gold am Nechlichsten), Brochesketten, Manschetten- und Schweißkettenknöpfe, Tuchnadeln, Nadeln, Armbänder, Broches, Ohrgehänge, Kreuze, Compass, Hutgrassen, Medaillons, Fingerringe, Gürtel und Gürtelschlösser etc. in großer Auswahl zu billigen Preisen bei
H. Blumenstengel, Galeriestr. 17.

Das Schuh- und Stiefel-Magazin von Haase & Lehmann,

22 Frauenkirche 22,

empfiehlt eine große Auswahl modern und dauerhaft gearbeiteter Herren-, Damen- und Kinderstiefel zu soliden Preisen.

Reisekoffer und Taschen

empfehle ich in großer Auswahl billigt, auch verleihe ich solche.

G. L. Lippold, große Brüdergasse Nr. 24,
Rathsdörferstraße.

Kinderwagen,

elegant und dauerhaft, sowie Korbmöbel und Korbwaren aller Art in großer Auswahl empfiehlt einer geneigten
F. C. Fleischer, gr. Schieß-
Buchtstr. 7.

NB. Bestellungen und Reparaturen werden auf das Schnellste und Billigste ausgeführt.

Maschinenpapiere,

als: Schrey, Halbweiß, Roth und Blau verkauft billigt die
Behold'sche Düten-Fabrik,
Pirnaische Straße 21.

Eine Bäderei

wird in oder bei Dresden zu pachten gesucht. Desgleichen ist eine Bäderei in Dresden zu verkaufen, Preis 4800 Thlr., Anzahlung 1200 Thlr., sowie eine Bäderei, bei Dresden gelegen, ist sofort zu verkaufen, Preis 2300 Thlr., mit 500 Thlr. Anzahlung. Näheres Auskunft ertheilen und nehmen Offerten entgegen **H. Trautner** und **F. A. Nöthing**, Dresden, Nähnengäßchen Nr. 5 zweite Etage.

Eine anständige Frau in Dresden ist zur Aufnahme von Damen, welche ihre Entbindung in der Natur erlangen wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Näheres ertheilt **H. Lange**, Hebamme, Dresden, Gal. w. str. 5b, Ecke der Frauenstr. 3. Et.

Erfarter

Leucocypflanzen

sowie Sommerblumen in großer Auswahl, vorzüglich schöne Sorten Asteren, Zinnien, Petunien, Chineser Nelken, Tojatus, Antherinum, Heliosyrium u. dgl.; ferner Bebenen, Fuchsen, Banille, Lantanen, Pelargonien, Geranien, Canna, Riefenmais etc., Sellerie, Kohlrabi, Blumenkohl, rote Rüben- und Kopfpflanzen, Gurken- und Melonenpflanzen in Töpfen, Monatsrosen und Rosenbüschchen in Töpfen empfiehlt billigt

C. Schlick,

Valmstraße 40.

Morigallee Nr. 10 unteres Par- terre ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten.

Zur Beachtung!

Gesucht werden sofort einige Hundert Thaler gegen Garantie und vortheilhafte Bedingungen; auch wird dem Darleiher auf Wunsch eine angenehme Stellung geboten. Mit **Z. Z. Nr. 200** bezeichnet gelangene Briefe an den Suchenden posto restato franco Dresden.

Einen Klempner- Lehrling

sucht **Emil Lunde,**

Freibergerstraße Nr. 2.

Privatbesprechungen.

Botanische Excursion

Sonnabend um 3 Uhr

von der Friedrichsbrücke aus.

Anfrage!

Seit wann dürfen Zwirn- und Band-Geschäfte Sonntags früh bis 8 Uhr nicht geöffnet werden? Mir ist es jetzt in kurzer Zeit zweimal verboten. Wenn den Vätern und Müttern das Recht zusteht, den ganzen Tag zu verkaufen, so wird es uns wohl auch zustehen. Sonntags bis 8 Uhr zu öffnen. Wenn das Gesetz besteht, so möchte es doch beachtet werden. Reinen Nachbarn, welche schon lange Sonntags früh offen haben, ist noch nichts gesagt worden, bloß so lange ich Sonntags aufmache (drei Sonntage erst), ist es mir zweimal verboten worden.

A. Löbnitzer, Nähnengasse

Nr. 27.

Ich fühle mich veranlagt, hierdurch allen meinen, sowie meines verstorbenen Bruders **Gottbold Kresschmar** Freunden meinen innigsten Dank für die Theilnahme an seinem Begräbnisse darzubringen, mit dem Wunsche, ihn ferner in gutem Andenken zu behalten.

Carl Kresschmar,

als Bruder.

Öffentliche Anfrage!

Warum und aus was für Ursache vor mir und meinem Vater auf der Straße ausgepackt wird von der Frau **Kaiser**, Mittelgasse Nr. 28.

Friedrich Hofmann,

Schwager.

August Hofmann,

Schwägerjohn.